



Fair Essen in Essen – Sie machen mit



Mit dem heutigen Menü nehmen Sie an den Fairen Wochen in Essen teil. Was ist das? Wer hat das initiiert? Und warum gibt es das? Diese Fragen möchten wir hier gerne beantworten:

Die Fairen Wochen werden organisiert von Fairtrade Deutschland, dem Forum Fairer Handel und dem Weltladendachverband. Die Fair-Handel-Bewegung ist mit geschätzten 100.000 ehrenamtlich Aktiven die größte entwicklungspolitische Bewegung Deutschlands.

Die Organisationen des Fairen Handels machen auf Ungerechtigkeiten im Welthandel aufmerksam. Sie zeigen, wie globaler Handel unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien so gestaltet werden kann, dass alle Beteiligten an der Lieferkette davon profitieren. Auf politischer Ebene setzen sie sich dafür ein, dass die Regeln des Welthandels gerechter gestaltet werden.

In Essen haben sich unterschiedliche Akteur:innen zusammengetan, um die Fairen Wochen in diesem Jahr gemeinsam zu gestalten und viele Einrichtungen und Organisationen zum Mitmachen einzuladen. So ist die Aktion *Fair essen in Essen* entstanden. Heute haben Sie ein Menü bekommen, das unter diesem Motto nach diesen Standards zusammengesetzt ist:

- mindestens 1 Produkt aus Fairem Handel
- regionale und saisonale Produkte
- Fleisch 100% Bioqualität
- Fisch Wildfang, MSC, Label Rouge
- Das Menü kann vegetarisch sein

Es können nach den obenstehenden Kriterien Wahlkomponenten verarbeitet sein.

Die Aktion ist Teil der bundesweiten Fairen Wochen. Mit über 2.000 Aktionen sind die Fairen Wochen die größten Aktionswochen des Fairen Handels in Deutschland. Unter dem Motto „FAIR. UND KEIN GRAD MEHR!“ liegt der Focus 2023/24 auf den zunehmend sichtbaren Auswirkungen des Klimawandels.

„Klimagerechtigkeit“ ist daher das Thema der diesjährigen bundesweiten Fairen Wochen, die vom 15. – 29. Sept. 2023 stattfinden. Die Klimakrise betrifft alle Menschen weltweit. Ungerecht ist, dass die Menschen, die am wenigsten zu ihrer Entstehung beigetragen am stärksten davon betroffen sind. So auch eine Vielzahl von Kleinbäuer:innen, die auf Grund steigender

Temperaturen, sich verändernder Regenzeiten und immer häufiger eintretenden Extremwetterereignissen um ihre Existenz bangen müssen.

Der Faire Handel stärkt mit einem garantierten Mindestpreis, der Fairtrade-Prämie, als finanzieller Aufschlag zu den Erzeugerpreisen, und der Unterstützung für Klimaanpassungsmaßnahmen sowie den Umbau auf biologische Produktion, die Widerstandskraft der Produzent:innen im Globalen Süden.

Wenn Sie in Ihrer Einrichtung über die Fairen Wochen informieren möchten, finden Sie Materialien zum Bestellen oder zum Download auf der Website www.faire-woche.de.



In der Broschüre **„FairTrade4Change – Fairer Handel, ein Teil des Ganzen“** finden Sie eine Reihe von Anregungen, wie Sie das Thema in der Bildungsarbeit mit verschiedenen Zielgruppen bearbeiten können. Diese können Sie mit Beginn der Fairen Wochen [hier bestellen](#).



Studierende der Stadt Essen haben Material entwickelt, mit dem Sie in Ihren Gruppen, Klassen oder mit Besucher:innen Lernen über den Fairen Handel möglich machen können. Die Materialien finden [Sie hier](#). (Voraussichtlich ab Januar 2024).



Wenn sie Interesse an weiteren Veranstaltungen haben, die in Essen während der Fairen Wochen stattfinden, schauen sie in die Programmbroschüre. Diese finden Sie auch über den QR-Code in diesem Abschnitt.

Wir freuen uns, dass Sie dabei sind:

DeinKult Café, Dein Kult Jugendhilfswerk e.V., Eine Welt Netz NRW, Ernährungsrat Essen, EXILE Kulturkoordination e.V., Grüne Hauptstadt Agentur Stadt Essen mit dem Projekt SchoolFood4Change, Hummelbude Essen. NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH – Essen für Kids, RGE Servicegesellschaft Essen – mbH, Stadt Essen- Jugendamt, Troll Brot, VKJ- Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e.V.

